Evangelische Stadtakademie Aachen

PROGRAMM

2. Halbjahr 2016

Evangelische Stadtakademie Aachen

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V.

Information und Anmeldung:

Zu allen Veranstaltungen bitten wir um frühzeitige Anmeldung.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Wenn ein Seminar besetzt ist, erhalten Sie umgehend Nachricht.

Bei kurzfristiger Abmeldung oder Nichterscheinen können Ausfallgebühren bis zur vollen Höhe des jeweiligen Teilnehmerbeitrages erforderlich sein.
Unsere AGBs finden Sie auf Seite 18f.

Anmeldungen unter: **Tel.: 0241/453-162** oder
Fax: 0241/453-5562 oder
Geschäftsstelle: Simone Glup,
simone.glup@ekir.de

Das vollständige Programm finden Sie unter
www.stadtakademie-aachen.de.

Die Evangelische Stadtakademie ist Mitglied im Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein.

Die Arbeit der ESA wird von einem Leitungsteam organisiert.

Diesem gehören an:

- Dr. phil. Uwe Beyer, Autor und Dozent
- Pfarrer Hans-Peter Bruckhoff,
  Superintendent, Ev. Kirchengemeinde Schleidener Tal
- Pfarrerin Bärbel Büssow, Ev. Kirchengemeinde Aachen
- Pfarrerin Sylvia Engels, ökumenische Citykirche Aachen
- Jürgen Groneberg, Leiter Ev. Erwachsenenbildungswerk Aachen
- Pfarrer Mario Meyer, Ev. Kirchengemeinde Aachen

Bildnachweise
© Evangelische Stadtakademie Aachen; Via Pixabay (CC0 Public Domain): Army Amber (4), Herder Verlag (5), OpenClipart-Vectors (6), Alexas_Fotos (7), PeachLoveU (11), esudroff (12), geralt (14), tpsdave (17)

Weitere: eugen-drewermann.de (4), Studio Canal (9), Pandora Filmverleih (9), kallejipp@photocase.com (15), feuerbach@photocase.com (16)

Auf einen Blick

Vortrag „Warum Krieg?“ . . . . . Seite 4

Vortrag Unsere Erde ist zu retten - Haltungen, die wir jetzt brauchen . . . . . Seite 5

Ökumenische Studienfahrt Luther katholisch, Luther evangelisch . . . . Seite 6

Vortrag „Wer Waffen liefert, wird Flüchlinge bekommen“ . . . . . Seite 7

Kirche und Film im Dialog DIE WAND und DER MANN OHNE VERGANGENHEIT . . . . . Seite 9

Seminarreihe Seelische Traumata und Resilienz . . . . . Seite 10

Podiumsveranstaltung US-Wahl 2016 . . . . . Seite 11

Jubiläum 10 Jahre ESA . . . . . Seite 11

Aachener Ärztekanzel Wunschkind – ‚perfektes Kind’? . . . . . Seite 12
- Eröffnungsgottesdienst
- Psychische Grundbedürfnisse
- Kinderarmut
- „Ich wünsche allen Kindern auf der Welt Eltern, die aus diesem Holze sind.“

Philosophisches Seminar Ich ist nicht Gehirn Seite 14

Philosophischer Gesprächskreis Was wollen wir denken? . . . . . Seite 15

ESA vor Ort Ökonomie, die dem Leben dient . . . . . Seite 16

Wochenendseminar Was ist Gerechtigkeit? . Seite 17

Allgemeine Geschäftsbedingungen Evangelische Stadtakademie Aachen, ESA . . . . . Seite 18

Vortrag mit anschließender Diskussion

„Warum Krieg?“

Montag, 18. Juli 2016, 19.30 Uhr
ESA-Nr.: 555

Eugen Drewermann wendet sich in seinem Vortrag engagiert gegen den Krieg und die Haltung deutscher Politiker zu Militäreinsätzen im Ausland. Nach seiner Überzeugung können menschliche Werte nicht verteidigt werden, indem man unmenschlichste Mittel und Waffensysteme einsetzt, um im Krieg zu siegen.
Für sein friedenspolitisches Engagement wurde Drewermann 2007 mit dem Erich-Fromm-Preis ausgezeichnet, 2011 erhielt er als erster Preisträger den Internationalen Albert-Schweitzer-Preis.

Für diese Veranstaltung benötigen Sie eine Eintrittskarte! Diese erhalten Sie beim Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Aachen, Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen (Tel. Frau Glup 0241-453162) und bei der Würselener Initiative für den Frieden, Rosengarten 11, 52146 Würselen (Tel. Dr. Ansgar Klein 02405-72112)

Referent: Eugen Drewermann
Deutscher Theologe, suspendierter Priester, Psychoanalytiker und Schriftsteller

Kosten: 5 € / ermäßigt 3 €

In Kooperation mit der Aachener Aktionsgemeinschaft „Frieden jetzt“

Ort: Annakirche, Annastraße, 52062 Aachen

Vortrag mit anschließender Diskussion

Unsere Erde ist zu retten –
Haltungen, die wir jetzt brauchen

Mittwoch, 14. September 2016, 18.00 Uhr
ESA-Nr.: 575

Sein neues Buch ist ein moderner Sonnengesang und eine ökumenische Antwort auf „Laudato si" von Papst Franziskus. Und eine ganz konkrete zukunftsweisende ökumenische Ethik: Ehrfurcht vor dem Leben, Staunen und Dankbarkeit, vorausschauendes Handeln, Barmherzigkeit und Einsatz für den Frieden. Das sind Haltungen, die wir jetzt brauchen.

Referent: Friedrich Schorlemmer, ev. Theologe, Friedenspreisträger des deutschen Buchhandels, Bürgerrechtler

Kosten: 5 € / ermäßigt 3 €

Ort: Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10, Aachen

Luther katholisch, Luther evangelisch

Ökumenische Studienreise auf den Spuren der Reformation

Freitag, 30. September 2016,
bis
Mittwoch, 5. Oktober 2016,
Aachen
ESA-Nr.: 556

Wir laden gemeinsam mit der Bischöflichen Akademie zu einer Studienreise nach Thüringen und Sachsen-Anhalt ein.
Als der Augustinermönch und Theologieprofessor Martin Luther 1517 in Wittenberg seine 95 Thesen verfasste, ahnte er nicht, welch weltgeschichtliches Erdbeben er auslösen würde. Was als ein Disput unter Theologen begann, hatte Konsequenzen für Kirche, Gesellschaft und Politik, die uns bis heute prägen.
Die Reiseroute führt uns von Aachen nach Eisenach (Wartburg), Erfurt, Weimar, Eisleben, Kloster Helfta, Wittenberg, Bad Frankenhausen und wieder zurück. Wir übernachten in guten Innenstadthotels in Erfurt und Wittenberg. Ein Vortreffen findet am 7.9.2016 um 18.00 Uhr in der Bischöflichen Akademie statt. (Bischöfliche Akademie, Leonhardstr. 18-20, 52064 Aachen)

Bitte fordern Sie das detaillierte Reiseprogramm an!

Leitung:	Jürgen Groneberg, Pfarrer Paul Schnapp Katrin Rieger Bischöfliche Akademie Aachen
Kosten:	695 € Reise laut Programm im DZ inkl. Vortreffen (EZ-Zuschlag: 115 €)
Anmeldefrist bis spätestens:	22.07.2016

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie

Vortrag mit anschließender Diskussion

„Wer Waffen liefert, wird Flüchtlinge bekommen“ – Fluchtursachen und ihre Bekämpfung

Do., 29. September 2016, 19-21 Uhr
ESA-Nr.: 510

Wenn Menschen in großer Zahl ihre Heimat verlassen, um auf gefährlichen Wegen unter unwürdigen Bedingungen nach Europa zu gelangen, dann muss das schwerwiegende Gründe haben: z.B. jahrelange Bürgerkriege und Terror wie in Syrien, Afghanistan, dem Irak und Libyen oder ein blutiges Militärregime wie in Eritrea. Viele Asylbewerber erzählen von ihrer Hoffnungslosigkeit, angesichts der nicht endenden Gewalt in ihren Herkunftsländern dort keine Lebensperspektiven mehr zu sehen. Sie wären sonst in ihrer Heimat geblieben. Und viele würden zurückkehren – wenn sich ihnen dort die Aussicht auf ein sicheres Leben mit zivilen Zukunftschancen böte.
Was liegt angesichts dieser großen Zahl von Schutzsuchenden näher, als die Fluchtursachen zu analysieren und zu bekämpfen? Gerade hier spielen Rüstungsexporte eine besonders brisante Rolle. Ohne strikte Kontrolle bergen sie ein hohes Risiko, Krisen und Kriege in den Herkunftsländern

der Migranten immer wieder zu befeuern. Deutschland ist unter den fünf größten Rüstungsexporteuren der Welt. Trotz gegenteiliger Verlautbarungen der geltenden Exportrichtlinien, tauchen deutsche Waffen immer wieder in Krisengebieten auf und werden dort für schwere und systematische Menschenrechtsverletzungen eingesetzt. Flucht ist eine der vielen schlimmen Folgen solch unverantwortlichen Handelns. „Wer Waffen liefert, wird Flüchtlinge bekommen." So fasst ein nordafrikanischer Flüchtling die Kausalität zusammen.

Amnesty International setzt sich schon seit vielen Jahren für eine schärfere Kontrolle des Waffenhandels ein. Mit dem UN-Waffenhandelsvertrag (Arms Trade Treaty), an dessen Entstehung die Menschenrechtsorganisation mit beteiligt war, konnte die Zivilgesellschaft einen historischen Erfolg verbuchen. Erstmalig in der Geschichte wurden einheitliche Regeln für den globalen Handel mit Waffen beschlossen. In seinem Vortrag wird Kai Hüwelmeyer erläutern, wie Rüstungsexporte und die Missachtung der Menschenrechte zusammenhängen. Anhand von Beispielen werden die Risiken des Waffenhandels verdeutlicht und die globalen Dimensionen aufgezeigt. Im Mittelpunkt steht besonders die Frage nach Lösungen: Welche Schritte müssen unternommen werden, damit die Situation sich verbessert? Der Vortrag vermittelt hierzu konkrete Vorschläge, die der Referent mit den Anwesenden diskutieren wird.

Referent: Kai Hüwelmeyer, Arbeitskreis Rüstung und Menschenrechte, Amnesty International Deutschland

Organisation und Moderation der Veranstaltung für die ESA: Dr. phil. Uwe Beyer

kostenfrei

In Kooperation mit
Amnesty International Aachen, Asylgruppe Aachen

Ort: Annakirche, Annastraße, Aachen

Sehen Sie nach einer kurzen Einführung zunächst den Film und kommen dann nach einem kleinen Imbiss miteinander ins Gespräch:

Do., 27. Oktober, 18-21 Uhr, ESA-Nr. 557

DIE WAND

Literaturverfilmung, Regie: Julian Pölsler
A,D 2012 / 108 Min. / FSK 12
Plötzlich steht eine unsichtbare Wand zwischen einer Frau und der Welt: Marlen Haushofers 1963 erschienener rätselhafter Roman über eine Frau, die in der Isolation einer Berghütte, abgeschnitten von der Zivilisation ihre Geschichte aufschreibt, gilt bis heute als Kultbuch deutschsprachiger Literatur und der Frauenbewegung. In der kongenialen Verfilmung brilliert Martina Gedeck vor imposanter Naturkulisse.

Do., 1. Dezember , 18-21 Uhr, ESA-Nr. 558

DER MANN OHNE VERGANGENHEIT

Drama, Regie: Aki Kaurismäki
Finnland 2002 / 97 Min. / FSK 12
Ein Namenloser wird überfallen und ausgeraubt. Von den Ärzten für tot erklärt, findet er sich bald erinnerungslos in einem zweiten Leben wieder. Ein Meisterwerk des finnischen Kultregisseurs, der berühmt ist für seinen lakonischen Stil und trockenen Humor. Seine Helden sind Außenseiter der Gesellschaft, die er stets liebevoll betrachtet.

Gesprächs-partnerinnen: Pfr. Sylvia Engels und Birgit Esser (Filmwissenschaftlerin)
Moderation: Jürgen Groneberg
Kosten: 8,50 € (inkl. Imbiss & Getränk)

Ort: Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10, Aachen

Seelische Traumata und Resilienz,

ihr mögliches Entstehen, ihre mögliche Wirkung auf uns, unsere seelische Entwicklung und unser Miteinander

Dienstags, 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12.2016
jeweils um 10 Uhr, ESA-Nr.: 576

Das, was wir heute „Traumafolgestörungen" nennen, dürfte es schon immer gegeben haben. Naturkatastrophen, große Hungersnöte und gewaltige Epidemien, Kriege, das, was wir heute „Arbeitsunfälle" nennen, Macht, die noch unverhüllter als gegenwärtig mit Mitteln der Gewalt und Demütigungen durchgesetzt wurde und Gewalt gegen Frauen und Kinder dürften allgegenwärtig gewesen sein.

Wir müssen in unserer Lebenszeit hinschauen und uns fragen wie gegenwärtig seelische Traumata auf uns und unsere Strukturbildung an Leib und Seele Einfluss haben, denn die Frage ist immer angebracht und weiterführend, gerade in unserer schnelllebigen Getriebenheit und verführerisch maskierten Fremdbestimmungen: In welchem Kontext stehe ich eigentlich, wenn ich dieses oder jenes tue, denke, empfinde, betreibe? Das erhöht die Nachdenk- und Handlungsspielräume und die Freiheitsgrade, mit denen man sich dann hier und da positioniert, wenn wir zumindest etwas reflektiert haben: In welchem historischen Kontext, in welchen an Leib und Seele erfahrenen Prägungen steht die eigene vertretene Position?

Wie können wir selber verantwortlich werden und sein, wenn selbsterlittene Traumata ganz unmerklich, also selbstverständlich unsere Sicht- und Empfindungsweise auf uns, auf die sozialen Bindungen einschränken und manpulieren?

Können wir uns in unserer traumabedingten Beschränktheit auf die Schliche kommen und wie können wir besser begreifen und unterscheiden, was an unseren „Fähigkeiten" eher dem „coping" geschuldet ist oder schon als „Resilienz" in uns und unserer Entwicklung zu möglichst autonomen, verantwortlichen Persönlichkeiten wirkt? Erst dann, wenn die Selbstverständlichkeit entlarvt und somit entmachtet ist, haben wir ja eine Basis für ein wahres, belastbares Selbst, mit dem gewonnenen Wissen über die Affekte, Hirnentwicklung, Traumafolgestörungen und ihre persönlichen und sozialen Auswirkungen, sowie auf Krankheitsentwicklungen und mögliche Heilungen.

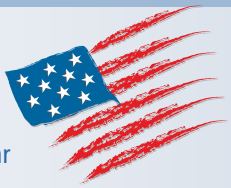
Referent: Dr. Berthold Viertmann, Facharzt für psychosomatische und psychotherapeutische Medizin

Kosten: 25 €

Ort: Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10, Aachen

Podiumsveranstaltung mit Diskussion

US-Wahl 2016:
Wegweiser - wohin?



Mi., 2. November 2016, 20-21.30 Uhr
ESA-Nr.: 513

Am 8. November 2016 sind in den USA Präsidentschaftswahlen. Zum Höhepunkt des Wahlkampfes wollen wir erörtern, was diese Wahlen bedeuten: Was sagt der Wahlkampf über die gegenwärtige politische Kultur in den USA aus? Was lässt er für die kommende politische Ausrichtung der USA erwarten – insbesondere für die transatlantischen Beziehungen?
Welche außenpolitischen Akzente wird der neue Präsident / die neue Präsidentin setzen? Erscheint der ‚alte Kontinent' eher als strategischer Partner neben anderen oder als Teil einer transatlantischen Wertegemeinschaft? Wird Europa in Gestalt der Europäischen Union überhaupt als politisches Subjekt wahrgenommen? Oder richtet sich der Blick eher auf einzelne Nationalstaaten? Mit welchem Verständnis von Freiheit und von Sicherheit werden die USA zukünftig innen- und außenpolitisch agieren?

Referent(en): Prof. Dr. Emanuel Richter, Institut für Politische Wissenschaft, RWTH Aachen
Prof. Dr. Mark S. Burrows, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum

Leitung und Moderation: Dr. Swantje Eibach-Danzeglocke, ESG
Dr. Uwe Beyer, ESA

kostenfrei

In Kooperation mit der Ev. Studierenden Gemeinde Aachen und der Initiative politische Diversität der Studienstiftung des deutschen Volkes

Ort: Ev. Studierenden Gemeinde Aachen, Nizzaallee 20, Aachen

Jubiläum

Wir laden ein zum

10 jährigen Bestehen der ESA

Sonntag, 06. November 2016

Im Anschluss an den Gottesdienst zur Eröffnung der Ärztekanzel

Ort: Annakirche, Annastraße, Aachen

Den Menschen zu helfen, ihre Leiden zu lindern, dafür zu sorgen, dass sie, wo möglich, Heilung erfahren: das ist eine pastorale wie eine ärztliche Aufgabe. Die Aachener Ärztekanzel möchte Theologie und Medizin unter diesen Vorzeichen in einen öffentlichen Dialog eintreten lassen.
Diskutiert werden Themen, die alle Menschen betreffen: mit dem Ziel, aufzuklären und Orientierung anzubieten.

Wunschkind – ‚perfektes Kind'?

Wie ist kindgerechtes Aufwachsen in der heutigen Gesellschaft möglich?

Eröffnungsgottesdienst zu Psalm 127,3:

„Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn"

Sonntag, 06. November 2016, 11 Uhr,
Annakirche Aachen

Predigt: Pfarrer Hans-Peter Bruckhoff, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Aachen

Erster Vortrag: Psychologische Perspektive

Psychische Grundbedürfnisse – was brauchen unsere Kinder?

Do., 10. November 2016, 16.30 Uhr,
Annakirche, Aachen, ESA-Nr.: 507
Referentinnen: Conny Hanterman und Elke Schleth-Tams, Lehrerinnen am Berufskolleg Käthe-Kollwitz-Schule, Aachen

---

Zweiter Vortrag: Medizinische Perspektive

Kinderarmut: Der Einfluss auf die körperliche und seelische Entwicklung

Do., 17. November 2016, 16.30 Uhr,
Annakirche, Aachen, ESA-Nr.: 508
Referentin: Dr. Gabriele Trost-Brinkhues, langjährige Leiterin des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes beim Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen

---

Dritter Vortrag: Theologische Perspektive:

„Ich wünsche allen Kindern auf der Welt Eltern, die aus diesem Holze sind."

Wie eine vom christlichen Glauben bestimmte pädagogische Anthropologie Kinder für das Leben in der Welt von morgen stärken kann ...

Do., 24. November 2016, 16.30 Uhr,
Annakirche, Aachen, ESA-Nr.: 509
Referent: Ulrich Kämmerer, Schulreferent des Evangelischen Kirchenkreises Aachen (i.R.)

Organisation und Moderation der Reihe:
Pfarrerin Bärbel Büssow und Dr. phil. Uwe Beyer

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

In Zusammenarbeit mit dem Luisenhospital in Aachen und dem Universitätsklinikum Aachen

Ort: Annakirche, Annastraße, Aachen

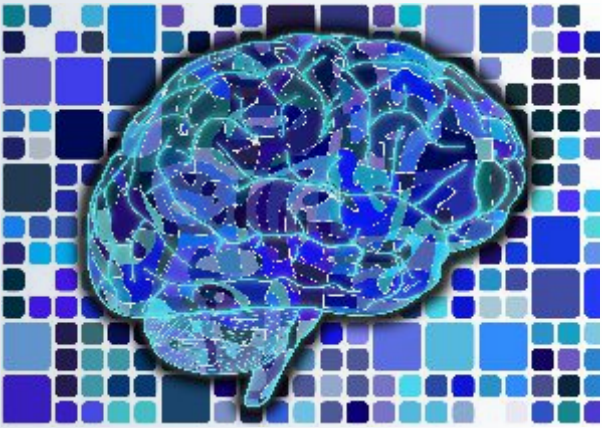
„Ich ist nicht Gehirn“

Wie frei ist der menschliche Geist von seiner physiologischen Natur?

Mi., 09., 16., 23., 30. November 2016,
18-20.15 Uhr, ESA-Nr.: 506

Gedanken, Gefühle und Gespräche, in denen sich Menschen über ihre Vorstellungen und Empfindungen austauschen: das sind Beispiele für die Geistigkeit unserer Existenz. Begriffe wie „Bewusstsein“, „Ich“ und „Freiheit“ charakterisieren diese Geistigkeit – den mentalen Raum, in dem wir die äußere Welt wahrnehmen, Eindrücke aus ihr empfangen und in sie hinein handeln.
Doch was ist die Natur dieser Geistigkeit? Ist es die Neurochemie unseres Gehirns? Gar in der starken Weise, dass dieses physiologische Organ das Denken und Handeln steuert? – Keinesfalls, sagt der Philosoph Markus Gabriel. In seinem neuen Buch „Ich ist nicht Gehirn“ (2015) erörtert er, inwiefern wir sowohl Natur- als auch freie Geistwesen sind. Seinem Gedankengang werden wir in diesem Seminar nachgehen.

Leitung und Referent: Dr. phil. Uwe Beyer
Kosten: 20 €



In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen

Ort: Gemeindehaus Annastraße, Annastraße 35, Aachen

Was wollen wir denken?

Donnerstag, 10., 17., 24. November, 1. Dezember 2016, 19-20.30 Uhr
ESA-Nr.: 511

Philosophen finden fragwürdig, was anderen selbstverständlich scheint. Sie fordern Wahrhaftigkeit und fördern Selbstbestimmung. So stärken sie ein Denken, das sich kritisch und konzeptionell auf unsere dynamische Lebenswelt bezieht. Ihr zweifaches Ziel dabei: über die geistigen Beweggründe unserer Herkunft zu orientieren und Diskurse über die Gestaltung unserer Zukunft zu strukturieren.
Unter den Vorzeichen ihrer Zeit stellen Philosophen bleibende Fragen immer neu. Und sie erörtern, wie der Geist der Zeit selbst zu bestimmen sei. Die wichtigen Fragen zu stellen, nicht die richtigen Antworten zu wissen, sondern sich ihnen nachvollziehbar anzunähern: das ist das Ethos der Philosophie seit Sokrates.
Was ist ‚Aufklärung'? Ausgehend von Immanuel Kants 1784 formulierter, maßgeblich gewordener Beantwortung dieser Frage werden wir in diesem Semester erörtern, welche Vor- und Nachteile das ‚Projekt Aufklärung' den Gesellschaften der Moderne gebracht hat.

Leitung und Moderation: Dr. phil. Uwe Beyer
Kosten: 20 €

Ort: Gemeindehaus Annastraße, Annastraße 35, Aachen

Ökonomie, die dem Leben dient.
Die Menschenrechte als Grundlage einer christlichen Wirtschaftsethik

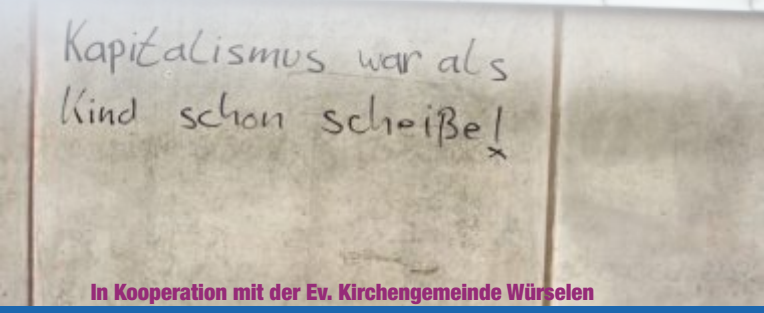
Mittwoch, 16. November 2016, 19.30 Uhr
ESA-Nr.: 561

„Diese Wirtschaft tötet." Franz Segbers nimmt in seinem Neuentwurf einer theologischen Wirtschaftsethik diesen Satz des Papstes ernst. Konsequent wählt er die sozialen Menschenrechte - die entscheidende zivilisatorische Errungenschaft des 20. Jahrhunderts und eine Lehre aus der Weltwirtschaftskrise vor dem Zweiten Weltkrieg - zum systematischen Ausgangspunkt. Die modernen Menschenrechte sind aber ohne ihren biblischen Wurzelgrund gar nicht zu denken! Segbers entwickelt deshalb eine „Ethik des Lebens", die biblisch und theologisch argumentiert und gleichzeitig eine gemeinsame Gesprächsbasis mit Nichtglaubenden bietet. Eine unverzichtbare theoretische Grundlage für alle sozial und ökologisch Engagierten.

Referent: Prof. Dr. Franz Segbers, geb. 1949, ist altkatholischer Theologe, war bis 2011 Referent für Arbeit, Ethik und Sozialpolitik im Diakonischen Werk Hessen und Nassau, bis 2014 Professor für evangelische Sozialethik an der Universität Marburg. Mitherausgeber des Buches: „Diese Wirtschaft tötet"

Leitung: Jürgen Groneberg

Kosten: 5 € / ermäßigt 3 €



In Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Würselen

Ort: Ev. Gemeindezentrum, Grevenberger Str. 55-57, Würselen

Was ist Gerechtigkeit?

19./20. November 2016
Zeiten: Sa. 11-13 Uhr / 14.30-18.30 Uhr
So. 11-13 Uhr / 14.30-17 Uhr
ESA-Nr.: 512

„Ein schöner Traum der Menschheit", sagt der Völkerrechtler Hans Kelsen. Und fügt hinzu, dass es sich um ein Problem der Lösung von Interessen- und Wertkonflikten und der Rechtfertigung menschlichen Verhaltens handle. Doch wie könnte eine Lösung dieses Problems aussehen – aus der Sicht Jesu, Platos, des Islams, Kants, der Moderne? Das werden wir erörtern.

Leitung und Referent: Dr. phil. Uwe Beyer
Kosten: 42 €

Ort: VHS, Peterstraße 21-25, Aachen

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Evangelische Stadtakademie Aachen, ESA

1. Anmeldung
Anmeldungen sind i.d.R. für alle Veranstaltungen erforderlich, die die Evangelische Stadtakademie Aachen anbietet. Einzig einzelne Vorträge benötigen keine vorherige Anmeldung.
Sie können sich auf folgenden Wegen zu den Seminaren anmelden:
-schriftlich per Post
-per E-Mail
-telefonisch
Mit der Anmeldung kommt der Vertrag zustande. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Sie erhalten nur Nachricht, wenn der gewünschte Kurs ausgebucht ist oder wegen Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl nicht stattfindet.

2. Absage/ Umbuchung
Die Evangelische Stadtakademie Aachen behält sich vor, etwa bei Nichterreichung der Mindestteilnehmerzahl, Erkrankung der Seminarleitung oder anderen wichtigen Gründen, die Veranstaltungen abzusagen. Wir werden Sie in dem Falle umgehend informieren. Eventuell bereits vorausbezahlte Kursgebühren erstatten wir dementsprechend zurück, falls die/der Teilnehmende nicht an einer anderen Veranstaltung teilnehmen möchte. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

3. Abmeldung/ Stornobedingungen
Bei Seminaren, Fortbildungen und Studienfahrten gelten folgende Regelungen:
Die/ der Teilnehmende kann bis siebenTage vor der Veranstaltung schriftlich, persönlich oder telefonisch seine Anmeldung zurückziehen (Eingang der Rücktrittserklärung). In diesem Fall berechnen wir keine Stornogebühren. Erfolgt die Absage ab dem sechsten Tag berechnen wir 50% des Teilnahmebeitrages. Bei Abmeldungen am Tag der Veranstaltung oder Nichterscheinen ohne Abmeldung berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Diese Regelung gilt unabhängig vom Grund der Absage bzw. der Nichtteilnahme! Die Gebühr entfällt dann, wenn Sie uns einen geeigneten Ersatzteilnehmer/eine geeignete Ersatzteilnehmerin nennen oder wir den Platz – zum Beispiel über eine Warteliste – anderweitig vergeben können. ReferentInnen und die Kursleitung sind nicht zur Entgegennahme von Rücktrittsmeldungen o.ä. berechtigt. Abmeldungen sind nur über das Büro der Geschäftsstelle möglich. Bei Vorträgen gibt es i.d.R. keine Stornobedingungen.

4. Beratung
Eine Beratung erhalten Sie persönlich oder telefonisch bei den Mitarbeitenden der Evangelischen Stadtakademie Aachen zu den angegebenen Bürozeiten. Um ganz sicher zu gehen, sollten Sie vorher einen Termin vereinbaren.

5. Kursgebühren
Unsere Veranstaltungen sind mit den jeweiligen Kostengebühren ausgeschrieben. Die Zahlung der Kursgebühr erfolgt per Überweisung an die angegebenen Konten. Eine Ratenzahlung ist nach Absprache möglich.

6. Ermäßigungen
Auf Anfrage sind Ermäßigungen in bestimmten Situationen möglich. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle.

7. Beschwerden
Ist eine Veranstaltung nicht zu Ihrer Zufriedenheit verlaufen oder fühlen Sie sich nicht ausreichend betreut? Dann können Sie sich persönlich oder schriftlich an Frau Glup und Herrn Groneberg aus der Geschäftsstelle wenden. Ihre Beschwerden können Sie auch schriftlich oder mündlich gegenüber der Kursleitung oder der Referentin/ dem Referenten formulieren. Diese werden Ihre Beschwerde dann an die Geschäftsstelle weiterleiten. Ebenfalls werden sämtliche Feedbackbögen, die je ein Feld für Kritik und Anregungen enthalten, von der Geschäftsstelle ausgewertet. Auch über diesen Weg können Sie Probleme aufzeigen.
Wir bestätigen Ihnen den Eingang Ihrer Beschwerde und werden nach einer Lösung für das benannte Problem suchen.

8. Bildungsscheck
Das Land Nordrhein- Westfalen unterstützt die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung und übernimmt die Hälfte der anfallenden Seminargebühren bis maximal 500 € pro Bildungsscheck. Veranstaltungen, für die das Evangelische Erwachsenenbildungswerk den Bildungsscheck annimmt, sind entsprechend gekennzeichnet.

9. Bildungsurlaub
Für die berufliche Weiterbildung kann beim Arbeitgeber bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AwbG) beantragt werden. Weiterführende Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder unter www.bildungsurlaub.de.

10. Datenschutz
Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich. Wir speichern Name und Adresse, um Ihnen unser Programm zusenden zu können. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung zu. Wenn Sie mit der Speicherung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen Sie uns das bitte mit. Dann löschen wir Ihre Daten selbstverständlich nach Kursablauf. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben.

11. Haftung
Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir eine Haftung für Diebstahl, Schäden oder Verlust von Wertgegenständen im Rahmen einer Veranstaltung nicht übernehmen können. Bitte achten Sie auf Ihr Eigentum.

12. Salvatorische Klausel
Sollten einige Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Evangelische Stadtakademie Aachen
Haus der Evangelischen Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

Telefon: 0241/453-162
info@stadtakademie-aachen.de

www.stadtakademie-aachen.de